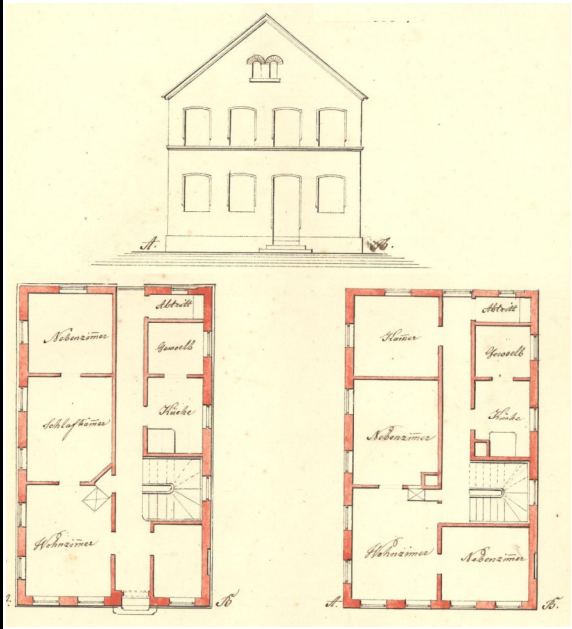




		Zweigeschossiges Wohnhaus, erbaut 1846 an Stelle von Vorgängerbauten aus 1674, 1572, 1503 und vor 1465; Fassade ca. 1960 durch Vermauerung von Fenstern modern verändert.	
		Die Erstbebauung des Grundstücks kann nicht sicher bestimmt werden. Ab 1572 sind die Eigentümer nachvollziehbar. Zwischen 1562 und 1572 ist kein Eigentümer verzeichnet, das Grundstück war unbebaut. Die vor 1562 genannten Eigentümer können zu einer früheren Bebauung dieses Grundstücks gehören, können aber auch Teileigentümer der Nachbargebäude RB05 oder RB09 sein.	
		Eigentümer vor 1465 sind archivalisch nicht feststellbar.	
1465	A 149.1-1-1	Jacob und Peter Schemer	
1475	B 38-11	Jacob Scheiner	
1492	A 149.1-2, 14	Jorig Werlen	
1502	B 83-66a	Jorg Werlen wohnt auf Memminger Str. 5, vermutl. während	MM05
1503	B 83-77a	Georg Werlin (Schreibweise oder Nachkomme?)	
1511	B 83-160	Jorg Werlin (Schreibweise oder Nachkomme?)	
1515	B 83-201	Jos Blersperger und sein Tochtermann Moritz	
		Für die Jahre 1518-1548 liegen keine Aufzeichnungen	
1548	B 84-16.1	Bartholomäus Leberwurst (ab 1562 auf Reichenbacher Str. 5)	RB05
		Nach Aufgabe der Nachbarbebauung Reichenbacher Str. 7.1 wird das Grundstück unter den Nachbarn Reichenbacher Str. 7 und 9 aufgeteilt.	RB07.1
1551	B 84-29.1	Mathes Widemann, Knecht, und Thomas Spreng, Seiler	
1559	B 84-77.1	Matheus Widemann als Alleineigentümer	
1562-1572	B 84	unbebaut	
1572	B 84-141.1	Hans Clölein jun. Neubebauung des Grundstücks	
1578	B 84-177.1	Mang Döckher	
1614	B 87-128	Mang Döckhers Witwe; Behausung, Stadel und Hofraithen, Wert 435 fl	
1629	B 87-128	Hans Thoma; Behausung, Stadel und Hofraithen; Wert	
1636	B 88-119	Michael Wörz Erben	
163x	B 88-119	Daniel Lutzenberger, Kupferschmied; Wert 375 fl	
1674	B 91-95	Hans Jörg Lutzenberger; Wert 500 fl	

		Der Hauswert ging von 435 fl im Jahr 1614 bis auf 375 fl im Jahr 1651 zurück. 1660 ist der Steuerwert mit 500 fl angegeben, den das Haus auch die nächsten 100 Jahre behält. Ein Neubau im Jahr 1674, durch Hans Jörg Lutzenberger ist wahrscheinlich, danach Verkauf an Mathes Stegelin. Einen Hans Jörg Lutzenberger finden wir ab 1706 wieder auf der Heilig-Geist-Str. 6, es ist nicht sicher, ob es sich hier um dieselbe Person handelt.
	SG 7.2	Im Akt SG 7.2 wird die Schuldensituation des Hans Jörg Lutzenberger behandelt. Der Prozess geht bis 1680. Wahrscheinlich war Lutzenberger schon vorher gezwungen, sein Haus zu verkaufen.
10.09.1675 1706	B 91-95 B 94-111	Mathes Stegelin Kramer; Wert 500 fl neuerbautes Erbhäusel (Austrag) , dennoch keine Erhöhung des Steuersatzes von 500 fl vielleicht Einbau in den bestehenden Stadel?
1716	B 95-122	Johannes Fetsch, Buchbinder
176x	B 98-168	Josef Pfaffenzeller
1766	B 98-168	Franz Josef Ehrhardt, Groß- und Kleinuhrmacher
1786	EV	Franz Joseph Ehrhardt, Uhrmacher (unstimmig zum Verkauf des Hauses 1773)
08.08.1805	B 99.1-93	Johann Klotz, Rösslwirt und Johann Nepomuk Britzger, Uhrmacher Behaußung Stadl und Hofraithin nebst einem Joh. Nep. Britzger, Uhrmacher
1819	A 261	
1837	A 126-W 5	<i>Mathias Miller (als Nachbar bei RB02 genannt)</i>
06.11.1846	W	Mathias Miller
1846	A 123-M 17	Der Magistratskanzlist Miller stellt als Verwalter seines Schwagers Britzger von Witzighausen den Antrag, sein Wohnhaus wegen Baufälligkeit abzubauen und neu aufzubauen . Aufgerichtet am 12.08.1846
		
1854	A 122-K 31	Math. Müller
1855	A 261	Math. Müller und Franziska Mair als Mitbewohnerin
1859	A 126-W 17	Mathias Miller
10.09.1860	W	Franz Bertele, Bauer von Biberachzell
1875	A 261	Lindner, Anton und Walburga
1882	HV	Martin Stölzle, Ökonom
1882	AP	Linder, Privatier